

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 269 (1990)

Artikel: Wohltat des Abends

Autor: Thürer, Georg

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-376736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein rauheres politisches Klima verhinderte indessen nicht, dass in zentralen Gebieten der Bundespolitik Fortschritte gemacht wurden: Bundesrat und Parlament begruben endgültig die Illusion, das *Kernkraftwerk Kaiseraugst* irgendwann noch realisieren zu können; die KKW Kaiseraugst wurde seitens des Bundes mit 350 Mio. Franken entschädigt. Damit war zumindest eine Voraussetzung geschaffen, um endlich zu einer konsensfähigen Energiepolitik zurückzukehren zu können. – In der *Verkehrspolitik* hielt die Eidgenossenschaft dem Druck der EG stand, einen 40-Tonnen-Korridor für Gütertransporte zu schaffen. Stattdessen wurden in Rekordzeit die Entscheidungsgrundlagen für die Neat, die *Neue Eisenbahn-Alpentransversale*, erarbeitet. Aufgrund des Vernehmlassungsverfahrens entschied sich der Bundesrat zugunsten eines typisch helvetischen Kompromisses: Der Hauptkorridor der Neat sollte am Gotthard geschaffen werden, und mit dem Entscheid zugunsten eines zweiten Eisenbahn-Basisstunnels am Lötschberg wurde den Wünschen der Westschweizer Kantone sowie der Nordwestschweiz Rechnung getragen. Einzig in der Ostschweiz, wo man sich für die Splügen-Variante stark gemacht hatte, fühlte man sich –

nicht zum erstenmal – vom Bund übergangen. – Einen weiteren wichtigen Vorentscheid traf der Bundesrat hinsichtlich der Ausarbeitung der Strafnorm für *Geldwäscherei*.

Zu den Dauerthemen eidgenössischer Politik gehörte auch im Berichtsjahr das *Asylproblem*: 1988 wurden 16 700 neue Gesuche eingereicht, und für 1989 wurde mit gegen 20 000 Gesuchen gerechnet. Trotz einer umstrittenen Straffung des Asylverfahrens gelang es den Behörden nicht im gewünschten Mass, das Problem in den Griff zu bekommen. – Am 12. Juni 1988 lehnte das Schweizer Volk den Verfassungsartikel für eine koordinierte Verkehrspolitik (KVP) mit 54,4 Prozent Nein-Stimmen und die Volksinitiative der Poch «zur Herabsetzung des AHV-Alters auf 62 Jahre für Männer und 60 Jahre für Frauen mit 64,9 Prozent ab. Am 4. Dezember wurde die «Stadt-Land-Initiative gegen die Bodenspekulation» mit 69,2 Prozent Nein-Stimmen verworfen. Deutlich abgelehnt wurde auch die Gewerkschaftsbund-Initiative «zur Herabsetzung der Arbeitszeit» (40-Stunden-Woche) mit 65,8 und die NA-Initiative «für die Begrenzung der Einwanderung» mit 67,3 Prozent Nein-Stimmen.

Wohltat des Abends

Abends, wenn wir leiser leben,
Kommt auf Taubenfüßen her,
Was kein Grübeln und kein Streben
Uns beschert und kein Begehr.

Müde bin ich hingesunken,
Wo ein Baum die Sicht verhüllt,
Hab die Stille sacht getrunken,
Und der Tag hat sich erfüllt.

Freundlich denke ich von allen,
Die das Licht mit mir geteilt
Und in Wäldern und in Hallen
Diesen Tag mit mir geweilt.

Hab ich jemand nicht vergeben,
Nachgeholt sei es zur Stund,
Denn des Abends leises Leben
Münde in des Friedens Bund.

Georg Thürer